

Hin und wieder werde ich mit folgenden und ähnlichen Fragen gelöchert:

- Was machen Sie genau beruflich?
- Was meinen Sie wo sollte ich anfangen?
- Wie begann das damals bei Ihnen?
- Würden Sie mir raten eine schulische Ausbildung zu machen?

Meine Antworten sind immer relativ gleich, daher hier mal eine **Zusammenfassung**:

Was ich beruflich mache ist etwas komplexer. Aber kurz ausgedrückt:

Mein Kernbereich liegt in der Software-Entwicklung für kleine- und mittelständige Betriebe. Netzwerk-/Server-Administration ist für die vollständige Kundenbetreuung dazu gekommen.

Meine Computer-Laufbahn begann mit 14 und dem ersten Heimcomputer.

In der Schule gab es damals noch keine Informatik. Erst in der 11.Klasse aber damals war ich bereits meinen Lehrern weit vorraus. (Was nicht schwer war, da die ja auch nur recht geringe Ausbildungen in dem Bereich hatten.)

Nach dem Abitur habe ich dann Informatik studiert und mich bereits während dem Studium selbstständig gemacht. Ich hatte zu der Zeit schon längst meine ersten Linux-Erfahrungen gesammelt.

Danach ging und geht es vorallem um selbstständige Weiterbildung. Umsetzen des gelehrteten in die Praxis, Aktualisierung durch Fachzeitschriften, und letztendlich durch viel experimentieren.

Für Deine berufliche Laufbahn würde ich auf jeden Fall auf einer Schule bleiben. Denn das dort vermittelte Allgemeinwissen ist genauso wichtig wie das spezifische Fachwissen selbst. Z.B. Deutsch, Englisch, Mathe, alle Naturwissenschaften, Geschichte und vor allem Wirtschaft und

Soziales.

Alles wichtige Grundlagen um auch in der EDV-Branche mithalten zu können.

(Auch wenn sich der Sinn während der Schulzeit oft nicht erschließt.)

Berufserfahrungen hingegen sammelt man später noch genug. Dies kann man beschleunigen, indem man z.B. in den Ferien jobben geht. Gute Einstiegspunkte sind freiwillige Praktika oder Ferienjobs in Werbeagenturen (egal ob Print- oder Online-Medium), oder größere Betriebe mit eigener EDV-Abteilung.

Neben einem schönen Taschengeld und Erfahrungen sammelt man auch Pluspunkte bei jeder Bewerbung indem man zeigt, daß man nicht auf der faulen Haut liegt, sondern Engagement hat.

Ich weiß nicht wieviele Berufe es inzwischen im EDV-Bereich gibt. Zu meiner Zeit (Ende der 10.Klasse und damit bei der Entscheidung ob Abitur oder Ausbildung) war der 'Informatik Assistent' gerade neu eingeführt. Das war damals der einzige interessante Job in der Richtung. Aber er war für mich nicht flexibel genug.

Daher hab ich mich entschlossen Abitur zu machen und später Informatik zu studieren.

Ich hoffe, daß beantwortet soweit alle wesentlichen Fragen. Es ist natürlich nur meine Sicht der Dinge und ich weiß, wie schwer einem solche Entscheidungen fallen.

Nachträglich bin ich jedenfalls sehr froh mich noch durch mein Abitur gequält zu haben. Denn danach standen viel mehr Möglichkeiten zur Verfügung.

Eindeutige ID: #1151

huschi

2006-04-04 10:00